Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Mill in verre lamd mit
chlaimatten vnd speis
auff lange zeit Also
ward Adrianus geuer-
tigt das er dem chaysr
vnd den andern fursten
sy chlaimat von seine
wegen sthenthen solt
Hye hert wie pylatus
amen pottn gen Rom
schikt
O nu der pot
perait was do
hies pylatus im ein
Scheff gewinnen das
pest so man es wundert
Samd warm er va-
ruht chunfftigen sch-
adem Darumb hies
er es woll peraiten
er hies auch tragen
an das scheff alles des
des er haben solt mit
Segel vnd mit mass
pawmen das gesch
awet er alles selben
ob es gut wär Also
Vkamen sy vrlaub von
furen vom Pannen
wie im gelang das
wert hernach chunt
gethan Sy furen fro-
lich follyglich ein tag
wand do cham ein
grosser sturmwinnt
an sy vnd slug sy
auff das went mer
Das sy mit westem
wo sy waren Also ver-
tagten sy ser vnd
gerar sy ser das sy
ve waren aus cho-
mem Also furen sy
an trost pres lebs
vnd vrs gütz Sy
slug der wint hin in
Saluien vnd do hub
sich erst er chumer an
Es lamdts her
hett emen sol-
chem sturm als ich
doch woll sagen wer